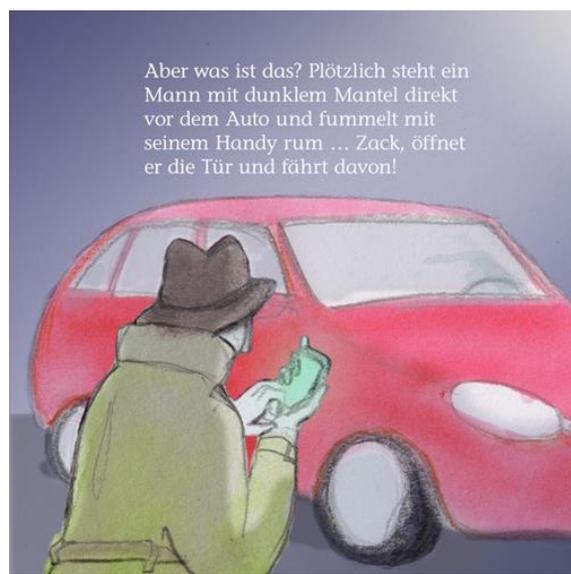




„Habt ihr etwa noch ein neues Auto?“, fragt Berta Max, der die Treppe hochkommt.
„Logo!“, sagt der. „Wir kriegen dauernd neue Autos! Immer wenn wir ein neues brauchen!“
Mann, ist das ein Oberangeber!



Aber was ist das? Plötzlich steht ein Mann mit dunklem Mantel direkt vor dem Auto und fummelt mit seinem Handy rum ... Zack, öffnet er die Tür und fährt davon!

„Quatsch!“, beschwichtigt Max schnell. „Meine Eltern sind CarSharer! Die teilen sich Autos!“
 „Karscherer, Autoteiler?“, kichert Berta, „Zerteilen die etwa mit einer Riesenschere Autos?“
 Max lacht auch und erklärt, wie das funktioniert.

Da gibt es Autos, die alle, die beim CarSharing mitmachen, benutzen dürfen. Immer, wenn man eines braucht. „Genau wie die Bobby-Cars im Kindergarten“, überlegt Berta, „die gehören auch nicht einem Kind alleine. Jeder darf mal damit fahren!“



Die CarSharing-Autos, erklärt Max, stehen überall in der Stadt verteilt, meist auf besonderen Parkplätzen, damit man sie leicht findet.



„Aber wie macht man die Tür auf?“, fragt Berta. „Vielleicht mit einem Draht, wie Diebe?“ „Nee“, grinst Max. „Da ist eine Automatik eingebaut. Damit kann Papa das Auto mit einer Karte oder seinem Handy öffnen. Dazu braucht er drei Klicks, sonst nix.“



Ein paar Tage später klingelt Berta wieder bei Max. „Euer rotes Auto ist schon wieder weg! Und rate mal, wer jetzt damit fährt? Wir – zum Badeseel!“
 „Vielleicht auch nicht“, grinst Max. „Wir wollten nämlich fragen, ob wir zusammen baden fahren – und zwar mit dem großen blauen Bus!“

